

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badische Landes-Zeitung. 1870-1918  
1899**

78 (2.4.1899) II. Blatt

Ausgabe:  
wöchentlich großes mal.  
Abonnementpreis:  
Werte jährlich:  
In Karlsruhe durch eine Agen-  
tur bezogen: 2 Mark 50 Pf.  
in das Land gebracht: 2 Mark  
50 Pf., durch die Post ohne  
Zustellung: 2 Mark 50 Pf.  
Vorausbegleichung.

Redaktion und Expedition  
Hirschstraße 9  
Telephonanschluss Nr. 401.

# Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Nr. 78; II. Blatt

Karlsruhe, Sonntag, den 2. April

1899

**Die Badische Pferdeversicherungsanstalt zu Karlsruhe**  
hat soeben ihren 20. Jahresbericht erscheinen lassen. Im Jahre 1879 gegründet und 1883 reorganisiert, hat sich die Anstalt im Laufe dieses Zeitabschnittes aus schweren Anfängen zu einer gejunden Gestaltung durchgearbeitet. Die seit der Neugründung durch die Anstaltswaltung beobachteten strengen Prinzipien bei der Versicherungsverwaltung haben die milde Handhabung der statutarischen Bestimmungen, die rasche und reichliche Hilfe in Schadensfällen, die Anpassung der Versicherungsmodelle an alle auftretenden Verhältnisse der Pferdehaltung, ohne daß dafür abermals neue Prämienleistungen verlangt werden, wie bei Verwendung von Pferden aus Zucht, Wernahrung von Rennpferden und anderen Operationen, Transport auf Bahnen, Aufenthalt auf Ausstellungen und Weiden u. a. m., sowie die sparsame und sachgemäße Verwaltung haben der Anstalt das Vertrauen und die Anerkennung der Pferdebesitzer aller Bevölkerungsgruppen erworben. Die innerhalb der letzten Jahre wesentlich, fast bis auf die doppelte Höhe gestiegenen Aufwandspreise für Pferde, sowie die mancherlei Gefahren für die Pferdehaltung, welche sich aus dem intensiveren Wirtschaftsbetrieb, dem hochentwickelten Verkehr und vor allem aus dem vielsach weichen vom Auslande bezogenen Pferdematerial von selbst ergeben, haben den Pferdehalter über die Notwendigkeit des Bestehens einer zweckmäßig eingerichteten und richtig funktionierenden Versicherungsanstalt aufgeklärt und das Versicherungsbedürfnis von Jahr zu Jahr mehr geweckt. Um diesem Bedürfnis in jeder Weise entsprechen zu können, hat die Anstalt ihren Geschäftszweck im Laufe der Jahre durch Einführung von neuen Einrichtungen, wie Erhöhung des Maximalversicherungswertes, Ausgabe nachschüssiger Polices u. a. m., immer mehr erweitert und das ehemalige Statut mit den allgemeinen Versicherungsbedingungen zweckentsprechend und zwar lehrhaft nach den vom Deutschen Landwirtschaftsrat festgestellten Bestimmungen umgeändert. Ein Vergleich des Versicherungsbestandes zwischen den Jahren 1883 und 1898 zeigt am deutlichsten die Richtigkeit obiger Ausführungen. Während 1883 2759 Mitglieder 5155 Pferde zu 2415 315 M. versichert hatten, waren es 1898 9024 Mitglieder mit 16523 zu 11593 181 M. versicherten Pferden. Zur Entschädigung gelangten 1883 209 Pferde mit einem Aufwand von 75 247 M. oder 69,8 Proz. der Prämienentnahme, 1898 dagegen 828 Pferde mit 838 420 M. oder 76,5 Prozent Aufwand. Seit Bestehen hat die Anstalt im ganzen an ihre Mitglieder für 6825 gefallene Pferde 2758 769 M. Entschädigung ausbezahlt. Am Schluß des Berichtsjahrs verblieb ein Einnahmeverlust von 150 053 M. (1883 = 1392 M., 1897 = 123 325 M.).

## Baden und Nachbarländer.

**Offenburg**, 28. März. Der hiesige Volksverein, d. h. dessen Leitung, hat sich im Laufe dieses Winters eine Thätigkeit ausgewählt, der man bei aller politischen Gegnerschaft nur unbedingt Lob spenden kann. Auf Veranlassung des Vereins hielt Herr Anwalt Muser mehrere Vorträge für das Gesamtpublikum, um dasselbe mit den für das Publikum wichtigsten Bestimmungen des neuen bürgerlichen Gesetzes bekannt zu machen. Vor einigen Wochen erläuterte der Redner in allgemein saftlicher Weise die Bestimmungen über Kauf, Verkauf und Vertrag, gestern die Bestimmungen über Miete. Beides sind Punkte, die sehr in das Leben des Einzelnen eingreifen und denen es gilt, sich vor Schaden zu hüten. Daß der Verein und sein Redner sich diese Aufgabe stellt, ist mit Dank anzuerkennen.

**BN. Bahr**, 29. März. Schon lange war der Wunsch gehabt worden, bei Ottenheim am Rhein ein Flüßbad herzustellen, das, ähnlich wie in Mayen, Altbreisach oder Kehl, den nahegelegenen Städten, hier Lahr und Dillingen, Gelegenheit zu erfrischendem Bade geben würde. Nun hat die Angelegenheit greifbare Gestalt angenommen, indem von einigen Herren bereits über 5000 M. für Errichtung eines Rheinbades gezeichnet wurden und sofort nach Ostern eine Versammlung von Interessenten stattfinden soll. Die Lahrer Straßenbahnen beabsichtigt durch besonders billige Badefahrt-Aboptionsen und möglichst auch abendliche Sonderzüge das Unternehmen zu unterstützen. Das Bad soll vorerst aus sechs Kabinen und einem offenen Schwimmbecken bestehen und oberhalb der Schiffbrücke am rechtsseitigen Rheinufer errichtet werden.

## Kunstdeutsche Ver- steigerung.

Die Erben des verstorbenen Witwers u. Mitters Hermann Basler von hier lassen am Montag den 17. April d. J., nachmittags 1 Uhr, im Wohnhaus — der sog. Mittermühle — selbst das nachbeschriebene, außenhängende Antiken-Schiff, wobei der Auftrag erfolgt, wenn der Antrag oder Befehl geboten wird.

1. Lgb. Nr. 544.

48 ar 90 qm Hofrauße, Garten und Wiesen mit dem Mühlengraben. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mittermühle — 3 Gänge, Remise, Tore, und die ganze zugehörige Einrichtung — Staubhaus und 2 Keller und Wagenhof mit Waschküche, eine Delmiche.

2. Lgb. Nr. 546.

30 ar 34 qm Hofrauße, Haugarten und Ackerland, Scheuer und Stallungen.

3. Lgb. Nr. 556.

33 ar 51 qm Wiesen und Mühlen-

graben.

Gesamt-Bauwert M. 36.000.—

Das Anwesen ist einzige Mittermühle hier, in fruchtbarem G. ganz guten Zustande, hat starke Grundlage, viele tragfähige Obstbäume, liege sich leicht durch andere gewerbliche Betriebe erweitern und bietet einem freibärmigen Mann gescherte Erbschaft. Wegen der natürlichen Lage und Waldbedecke wäre es auch ein Herrschaftssitz geeignet.

Die näheren Bedingungen und Einzelheiten durch Unterzeichneten:

Schließen, den 22. März 1899.

M. Meyer, Kassierer.

**Prima Kochschinken** à 75 Pf.  
p. Pfund, unter Nachnahme, empfiehlt 1388.—8

E. R. Hauger, Karlsruhe.

\* **Lüchstein** (Elz) 29. März. Vor einigen Tagen entdeckte der Holzbauer Küller im Finsterthal, in einer Entfernung von etwa 2 km von unserem Städtchen, eine sonderbare Höhle. Da ihm die Sache nicht geheuer schien, wagte er es nicht, in das Innere der Höhle einzudringen, sondern erstaute sofort der Gendarmerie Anzeige. In Begleitung des Hilfsförsters Schumann, des Holzhauers Küller und noch 3 anderer Männer begab sich Jugendarmen Rhein gut bewaffnet in das Finsterthal an den unheimlichen Ort im Waldesdickicht. Bei genauer Untersuchung stellte es sich heraus, daß das Nest leer war. Diese Felsenwohnung — eine wahre Räuberhöhle — war in luftvoller Weise hergestellt. Ein großer, oben vorspringender Felsenfelsen überdeckte einen etwa 10 km großen Raum, dessen Wände ähnlich wie bei Metig, Laub und Kastanienholz hergestellt waren. Zurückgelassen Holz und Feuerholz, Bettzeug, Säge und Holsatz, ein Haufen zerkleinertes Holz ließen, lt. „Ströh. P.“, deutlich erkennen, daß diese Felsenhöhle verlorenen Winter längere Zeit den Aufenthaltsort einer Viehbesitztum bildete. Die vielen Einbruchsspuren, welche vor einiger Zeit in mehreren Ortschaften des Hanauerlandes und auch in unserer nächsten Umgebung vorgekommen sind, wurden wahrscheinlich von den Bewohnern dieser Höhle verübt. Man will sich nun erinnern, daß man in jener Gegend auch aufsteigen sah, aber man nahm damals an, dasselbe rührte von dem Feuer des Holzhauers her. Allem Anschein nach verbrachten die Injassen den Tag über in dieser Höhle, um sich die in der Nacht gezauberten Gewässer, wie Fleisch, Butter, Kartoffeln, Wein, Bier und dergleichen gut schmecken zu lassen.

**Sport.**  
B Berlin, 27. März. Am 1. Tag des concours hippique, den der deutsche Sportverein dieses Jahr veranstaltet, am 26. Mai, kommt u. a. eine Konkurrenz zur Entscheidung, die in ihrer Eigenartlichkeit ein besonderes Interesse beansprucht: Es ist das Vorstellen von Polo-Ponies. Bissher hat man in Deutschland mit Ausnahme von Hamburg Polo-Ponies, von Herren in Dreß geritten, noch nicht gesehen. Infolge dessen dürfte nur wenig bekannt sein, was man unter einem Polo-Pony versteht. Wir geben daher die bezügliche Bestimmung im Wortlaut wieder, die nachträglich vom deutschen Sportverein für diese Konkurrenz als für die Kreisrichter maßgebend festgestellt ist: „Die auf der Konkurrenz teilnehmenden Ponies dürfen nicht über 147 cm hoch sein und müssen vor dem 1. Mai 1899 bei einem der bestehenden Polo-Klubs eingetragen sein.“ Es ist demnach nicht ohne weiteres jeder Pony, der sich anscheinend für das Polospiel eignet, zur Teilnahme an dieser Konkurrenz berechtigt. (Weiß der deutsche Sportverein keine deutsche Bezeichnung für concours hippique? Red.)

**Versammlungen.**  
Der 4. deutsche Handlungsgesellenstag wird am 3. April in Kassel, Stadtpark, abgehalten werden. Nach den bisherigen Annmeldungen dürfen etwa 600 Städte vertreten werden und über 1000 Handlungsgesellen an den Beratungen teilnehmen. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1. Warenhäuser und Handlungsgesellen; Berichterstatter Herr R. v. Rein-Altona; 2. Novelle zur Gewerbeordnung; Berichterstatter Herr Paul Elberding Elberfeld und Herr Richard Döring-Hamburg; 3. Kaufmännische Schiedsgerichte. Berichterstatter Herr Franz Schneider Leipzig. Dem Handlungsgesellenstag geht in ähnlicher Weise am Ostermontag der Verbandstag des 23.000 Mitglieder zählenden Deutschen Handlungsgesellen-Verbandes voran.

## Ausstellungswesen.

**Allgemeine deutsche Sport-Ausstellung München 1899.**  
Von den verschiedenen Seiten erfahren die Abteilungen wertvolle Unterstützung. Für „körperliche Leistung“ hat das Königl. bayer. Kultusministerium Pläne von Turnhallen zusagte, gleiches Entgegengenommen zeigen andere Behörden, wie das Hygiene-Museum in Berlin, das städtische Bauamt Reutlingen. Der Königl. bayer. Oberhofmarschallstab stellt der Abteilung „Reit- und Fahrspiele“ Prachtstücke von Schlitten und Wagen aus der Zeit König Ludwigs II. und aus älterer Zeit zur Verfügung, die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bremen hat verprochen, bei der Abteilung „Wasser- und Automobilsport“ ist schon im Besitz eines entsprechenden Modells aus der Hand des Herrn Hofstreichermalers Frahm, nach dem ihr Raum dekorativ ausgestaltet werden soll. Es wird ein Panorama dargestellt, welches nach Motiven teils aus überbayerischer Landschaft, teils vom Rhein; reizender hat jedenaß die Fahrabtriebsserie, und was dazu gehört, noch nie ausgestellt, als es hier geschieht wird. — Zur Auflösung von Wissensverständissen sei beigegeben, daß der Abteilung „Sammlersport“ eingereicht wurden: Sammlungen von poststätlichen und fästlichen Wertzeichen, dann Aufsichtspostarten, Plakaten etc., dann Liebhaberphotographie und deren Instrumente, Liebhaberkünste und deren Instrumente, sowie Litteratur und Kunst dieser Richtungen. Die Anmeldefrist endigt am 1. April. Zur Prämierung ist die Verleihung bronziener, silberner und goldener Medaillen beschlossen worden.

**Patentbericht für Baden**  
mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe (Baden).

a) Patent-Anmeldungen.  
Sch. 18708. Notenblattwender. Hans Wiesner, Dammhof, Joh. Schweinfurth II. und Heinrich Beckhoff, Riechen. Angemeldet am 17. Juni 1899.

b) Gebrauchsmuster-Eintragungen.  
Nr. 11156. Gummidümmling mit Vorprägungen zum Reinigen der Zähne. Dr. H. Löhrs, Heidelberg. Angemeldet am 27. Januar 1899.  
— Nr. 111707. Kellerfensterladen mit verstellbaren Jalousien und lösbarer Anhänger. Adolf Schamberger, Lorch. Angemeldet am 21. Januar 1899. — Nr. 111510. Schraubenpundring mit Flansch und konischer Dichtungsplatte. Louis Stauffert, Dinglingen. Angemeldet am 20. Februar 1899.

Berantwortlicher Redakteur: Otto Reuß,  
für den Anzeigenleiter: Ludwig Vorbach in Karlsruhe.

**Konkursöffnungen.**  
Jaf. Göpper, Weinhandel in Pforzheim. Eröffnungstermin 28. März. Anmeldefrist-Ablauf 2. Mai. Prüfungstermin 18. Mai.

\* Bremen, 29. März. Legte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York- und Baltimore-Linien: Angelommen: Kaiser Wilhelm II. am 27. d. M. in New-York; H. H. Meier am 28. d. M. Bremerhaven; Bremen am 27. d. M. in New-York. — Der Linien nach Ostasien und Australien: Sachsen am 29. d. M. in Genua; Bayern am 27. d. M. in Hongkong; Prinz Heinrich am 29. d. M. in Singapore; Nürnberg am 24. d. M. in Yokohama; Babelsberg am 25. d. M. in Hongkong; Heidelberg am 27. d. M. in Port Said.

**Geboren.**  
Karlsruhe, 24. März. Karl Wilhelm, B. Gustav Adolf Denzler, Monteur. — 25. März. Clara Maria, B. Michael Schoch, Heizer; Friedrich Marx, B. Johann Wilhelm Seeger, Straßewärter. — 26. März. Carl Margaretha, B. Rudolf Deterth, Möbelfabrikant; Karl Christof, B. Christof Strobel, Magazinier. — 27. März. Frieda, B. Hermann Melcher, Fabrikarbeiter; Ottile Pauline Wilhelmine, B. Otto Diescher, Agent; Käthe, B. Seligmann Feuchtwanger, Bankier; Viktor Georg, B. Viktor Göpferich, Fabrikarbeiter; Hedwig Luise, B. Karl Legler, Schreiner. — 28. März. Josef Albert, B. Josef Meier, Steuermahner.

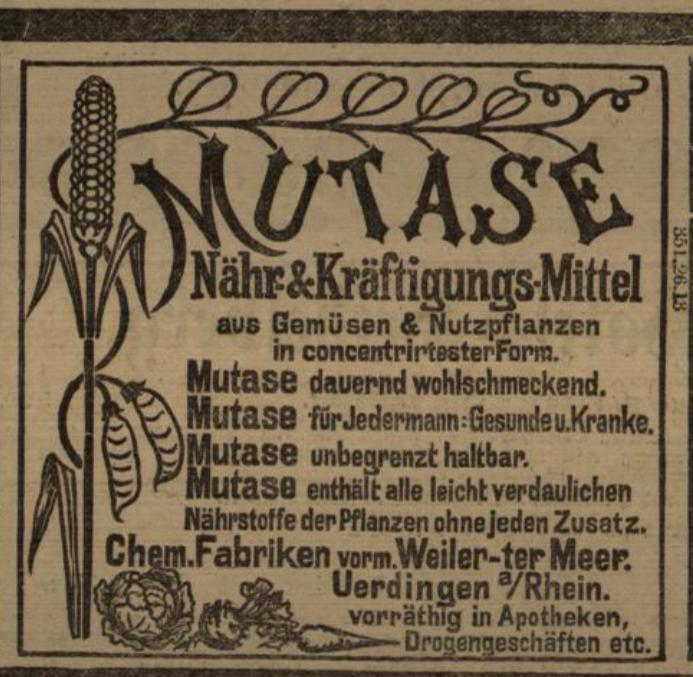
**Geahndete.**  
Karlsruhe, 28. März. Anton Kölbel von Edigheim, Fabrikarbeiter hier, mit Margaretha Schmitt von Bruchhausen; Karl Kopf, Kessel-schmied von hier, mit Luise Dorner von Lahr; Christian Mayer, Schlosser von hier, mit Christine Dupper von Grombach; Emil Kistner von Oppenau; Blechner hier, mit Frieda Fähnrich von Stotzach; Friedrich Wittner von Offingen; Tagelöhner hier, mit Marie Wiesler von Krichshofen; Dr. Emil Steudel von Kochendorf, Stabs- und Batt.-Arzt hier, mit Sophie Wagner von hier; Viktor Rabold von Böllersbach, Schreiner hier, mit Magdalena Waldmüller von Maienfels; Felix Oerler von Schlatt u. L. Reserveheizer hier, mit Sophie Rauch von Obenheim; Alexander Stoll von Heidelberg, Kaufmann derselbst, mit Sophie Wagner von hier.

**Gestorben.**  
Karlsruhe, 28. März. Karl Dahraus, Schuhmachermeister, 34 J.; Johann Kleping, Privat, 71 J.; Katharina Lang, Stadtrats-Wo., 78 J. Kör, 29. März. Leon. Schenckinger, 48 J. Achern, 29. März. Maria Anna Peter, 15 J. Lörach, 29. März. Fr. L. Maury, Pfarrer a. D., 85 J. Börrach, 29. März. Josephine Siebler, geb. Schmidt, 58 J. Böchingen, 29. März. J. Georg Winter, Altersschreiber, 71 J.

**G. SCHMIDT-STÄUB** Hoffuhrmacher, 151 Kaiserstraße 151. Firma ersten Ranges für Präzisions-Taschenuhren, Glashütter, Genfer u. elz. Systems. Neuheiten in seinen Damenuhren.

**Dr. Hommel's Haematogen**  
(Schwartz: sanguende & spongia)  
Man verlange ausdrücklich  
Wahrung vor Fälschung!  
77.26.14

**BRILLANT-RINGE** mit schönen, fehlerfreien Steinen zu sehr vorteilh. Preisen; schon v. M. 18 an. 1453 G. SCHMIDT-STÄUB, Hoff., Karlsruhe, 154 Kaiserstr.



**Malerinnenschule.**  
Unter dem Protektorat Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.  
Das III. Semester beginnt:  
Dienstag den 4. April 1899.  
Die Landesklassen ist vom 1. Mai ab  
in Karlsruhe. 1740.2  
Ältere Auskunft u. Lehrplan durch den Vorstand.

## Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule), unter dem Protektorat Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 17. April 1899.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsklassen M. 100,—, in den Mittelklassen M. 200,—, in den Ober- und Gesangsklassen M. 250,— bis M. 350,—, in den Dilettantenklassen M. 150,—.

Holzpianisten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 40,—, englische Sprache M. 40,—, französische Sprache M. 40,—, italienische Sprache M. 40,—, Literaturgeschichte und Poetik M. 15,—. Musikkritische Klasse M. 15,—. Übungen im mündlichen Vortrag M. 15,—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorleistungen nicht erforderlich.

Bei dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stimme unentgeltlich teilnehmen.

Die Schuhfelder sind in zweimonatlichen Raten im voraus zu bezahlen.

Die einmalige beim Eintritt in die Anzahl zu entrichtende Aufnahmegeld beträgt für die Vorbereitungsklassen M. 5,— für die Ausbildungsklassen (Obers, Mittels und Gesangsklassen), die Dilettantenklassen und die Theaterschule M. 5,—.

Die Sätze des Groß. Konservatoriums für Musik lösten fest zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalischen Abteilungen der Herren Friedrich Doerr, Oskar Laffert's Nachfolger (Hugo Kuntz), Hans Schmidt (Nachf. von Kiener & Cie.), durch Herrn Pianoforteschulung von H. Maurer und Herrn Hofinstrumentenmeister John Padewet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den

### Direktor

Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2-3 Uhr Nachmittags.

Wer Interesse für die Börse hat, verabschiede nicht, die 1505. 3

„Berliner Börsen-Kritik“ zu lesen. — Probenummern gratis und franko.

Berlin W. Leipzigerstraße 101/102.

Nach Freiburg i. B.

wird ein Mädchen, welches einfach lächeln kann und die Haarsch

Ohne Preiserhöhung erscheint jetzt

# Der Bazar

mit einer Romanbibliothek.

Erste Damen- und Modenzeitung mit Roman-Bibliothek.

Redaktion in Berlin, Paris und Wien. — Erscheint gegenwärtig in 11 Sprachen.

Der "Bazar" ist vorrangig auf dem Gebiete der Mode. Seine anerkannten Vorzüge sind: elegante Einfachheit der Toiletten, Genauigkeit der Schnittmuster, nützliche Handarbeiten sowie prächtige colorirte Modelle.

Jede Nummer enthält eine Roman-Bibliothek-Beilage in Buchform.

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

2½ Mark vierteljährlich. — Alle 8 Tage eine Nummer.

Vorzügliches Insertions-Organ für Anzeigen, die in besseren Damenkreisen Verbreitung finden sollen.

1716.8.3

# Presto-Fahrräder

werden von allen Seiten als unübertroffen anerkannt. Tadeloser Bau und elegante Ausführung. Vorzüge wie bei keinem anderen Fabrikate.

1378.1

„Presto“-Fahrradwerke Günther & Co.

Commandit-Gesellschaft, Chemnitz i. S.

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung:

A. Jörg, Kaiserstrasse 170.

## Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die Volksschulen der Stadt Karlsruhe betr. Das Schuljahr 1890/1900 beginnt Montag den 10. April 1890.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß ihre tauglichen Kinder geboren in der Zeit vom 1. Juli 1892 bis einschl. 30. Juni 1893 zur Aufnahme in einer der hiesigen Volksschulen angemeldet werden.

Die Anmeldung geschieht am

Montag den 10. April, morgens von 8—12 Uhr und nachmittags

2—4 Uhr, in den folgenden Schulhäusern:

1. für die einfache Knabenschule: Markgrafenstrasse 28;
2. einfache Mädchenschule: Grünringstrasse 18;
3. einfache Schule des Stadtteils Mühlburg: Hardtstrasse 3;
4. erweiterte Knabenschule des Bahnhofsviertels: Bahnhofstrasse 22;
5. erweiterte Knabenschule der Oststadt: Karl-Wilhelmstrasse 2;
6. erweiterte Knabenschule der Weststadt: Leopoldstr. 9;
7. erweiterte Mädchenschule des Bahnhofsviertels: Schützenstrasse 35;
8. erweiterte Mädchenschule der Oststadt: Karl-Wilhelmstrasse 2;
9. erweiterte Mädchenschule der Weststadt: Wahlstrasse 83;
10. Knabenvorschule: Gartenstrasse 22;
11. Töchterschule: Kreuzkirche 15.

Für hier geborene Kinder ist nur der Impfchein, für auswärts gekorene aber der Impfchein und Geburtschein bei der Anmeldung vorzulegen. Eine Berechtigung für die Aufnahme in einem bestimmten Schulhaus kann aus der Anmeldung in diesem Schulhaus nicht abgeleitet werden, da die vorhandenen Raumverhältnisse in erster Linie maßgebend sind.

Solche Kinder, welche hier über auswärts die Schule schon besuchten und also entweder aus einer hiesigen Schule in eine andere, oder von auswärts in eine hiesige Schule übertraten, besonders aber diejenigen, welche in die Bürger-Schule oder Töchter-Schule (Klasse IV.) eintraten wollen, haben sich

Selbst in der betreffenden Schule, in welche sie einzutreten wünschen, mit dem Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, und wenn sie das 12. Jahr schon zurückgelegt haben, mit dem grünen Impfchein versehen, zur Aufnahme anzumelden.

Die Spesenstunden des Stadtchulrats und des Rektors bleiben, wie bisher, an die Zeit von 11—12 Uhr täglich freigesetzt.

Karlsruhe, den 27. März 1890.

Der Stadtchulrat:  
G. Specht.

## Bekanntmachung.

Die Teilnahme am Fortbildungsunterricht betr.

Das Schuljahr 1890/1900 nimmt für den Fortbildungsunterricht am Montag den 10. April 1890 seinen Anfang.

Die fortbildungsfähigen Knaben und Mädchen haben sich, sofern sie nicht vom Besuch der Fortbildungsschule gestrichen sind,

am Montag den 10. April, morgens 8 Uhr, anzumelden, und zwar:

1. für Knaben (einschließlich jener im Stadtteil Mühlburg) im Schul-

haus Bergstraße 9; 2. für Mädchen (einschließlich jener im Stadtteil Mühlburg) im Schul-

haus Kriegsstraße 44;

Die Eltern, deren Stellvertreter, die Arbeits- und Lehrherren haben die

erstmalige Teilnahme am Fortbildungsunterricht überhaupt oder zum Eintritt in die Fortbildungsschule daher verpflichtet, in ihrer Obhut, in ihrem Dienst oder Prost, befinden Knaben und Mädchen — sofern solche aus irgend einem

Grunde nicht selbst erscheinen können — zur Aufnahme anzumelden und sind außerdem verpflichtet, den Schülern die zum Schulbeginn nötige Zeit zu gewähren. Zuiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft.

Karlsruhe, den 27. März 1890.

Der Stadtchulrat:  
G. Specht.

## Bekanntmachung.

Sössenschule betr. Das Sommersemester der Frauenarbeitsschule (Sössenschule) im Luisenhaus, Hildahaus und Hardtstrasse 3 in Mühlburg beginnt am

Montag den 10. April, an welchem Tag sich sämtliche Angemeldete morgens 9 Uhr in dem Unterrichtsräume einzufinden haben.

Die Schülerinnen des 2. Jahreskurses (Abteilung für Kleidermachen) ver-

sammeln sich am Dienstag den 11. April, morgens 9 Uhr, im bisherigen Unterrichtsräume.

Karlsruhe, den 27. März 1890.

Der Stadtchulrat:  
G. Specht.

Gegründet 1879. H. Maurer, Pianolager, Gegründet 1879.

Karlsruhe, 5 Friedrichplatz 5,

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen sein reichhaltiges Lager in

## Pianos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Blüthner, Kuhse, Neumeyer, Rönnisch, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten.

Pianos guter Qualität von M. 450.—, Harmoniums von M. 80.— an.

Umtausch gespielter Klaviere. — Reelle langjährige Garantie. Günstige Bedingungen gegen Bar- und Ratenzahlung.

Man verlange Preiscurante und Prospekte. 790.15.8

## Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt: Schlacht bei Lützen. Wallenstein—Gustav Adolf. 16. November 1632. 1238.12.5  
Eintrittspreis pro Person . . . . . 50 Pf.  
Militär und Kinder . . . . . 25 "

Erste Damen- und Modenzeitung mit Roman-Bibliothek.

Redaktion in Berlin, Paris und Wien. — Erscheint gegenwärtig in 11 Sprachen.

Der "Bazar" ist vorrangig auf dem Gebiete der Mode. Seine anerkannten Vorzüge sind: elegante Einfachheit der Toiletten, Genauigkeit der Schnittmuster, nützliche Handarbeiten sowie prächtige colorirte Modelle.

Jede Nummer enthält eine Roman-Bibliothek-Beilage in Buchform.

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

2½ Mark vierteljährlich. — Alle 8 Tage eine Nummer.

Vorzügliches Insertions-Organ für Anzeigen, die in besseren Damenkreisen Verbreitung finden sollen.

1716.8.3

## II. Bad. Rothe Kreuz-Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 17. Mai.

1450 Gewinne im Gesamtbetrag von 48,000 Mark.

1737.10.8

1 Loos 2 Mark. Hauptgewinne zu Mark 20,000, 10,000 u. s. w. in baarem Gelde. 1 Loos 2 Mark.

Für Porto und Ziehungsliste sind 25 Pf. mit einzuzahlen. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pf. mehr) oder Postanweisung:

durch den General-Loosvertrieb von Franz Pecher, Hofflieferant in Karlsruhe, Kaiserstrasse 78, die Hauptagentur von Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstrasse 15 in Karlsruhe und die mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen.

Allgemeine deutsche  
MÜNCHEN

Zahlreiche sportliche  
Vorführungen, Wettbewerben und Festlichkeiten aller Art.

Sport-  
ausstellung

für Jagd- u. Hunde-Sport,  
Schloss-, Fischer-, Reit- und Fahr-, Brief-Tauben-Sport, Körperliche Uebung, Berg-, Wasser-, Radfahr- und Automobil-Sport, Luftschiffahrt, Spiel-Sport, Sammel-Sport u. Andere.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat  
Sr. kgl. Hoheit des Prinz-Regenten  
Luitpold von Bayern.

15.Juni 1899 bis 16.Oktobr

Täglich geöffnet von 9 Uhr vormittags.  
Regelmäßige Konzerte nachmittags und abends.

Die Eröffnung unserer  
Osterausstellung zeigen wir hiermit ergebenst an.  
Ebersberger & Rees,  
Conditoreinwaren-Fabrik,  
Kronenstrasse 48.

Ostersonntag bleibt das Geschäft geschlossen.

## Schloß-Hotel Heidelberg.

In direkter Verbindung mit dem Schlosspark.

1150.10.10

Die Eröffnung unseres gänzlich renovierten Schloß-Hotels, welches sich seiner prächtigen Lage und guten Führung halber seit allgemeiner Anerkennung erfreuen darf, findet in diesem Jahre am 30. März (Grunderöffnung) statt.

Mäßige Tages- und Pensionspreise. Tarif in jedem Zimmer.

Cumulus am Bahnhof.

Nähere Auskunft erteilt

Der Director: Julius Scheid.

Genaue Arbeit, solide Bauart, vorzügliches Material stellen die „Diamant-Fahrräder“ an die Spitze der deutschen Marken.

584.40.19



Diamant-Fahrradwerke  
Gebr. Nevoigt,  
Reichenbrand—Chemnitz.

## Patente

beworben und verworben

H. & W. Pataky

Berlin NW., Luisen-Strasse 25.

Gegr. 1852.

Bis jetzt 30.000

Anträge zu Anmeldungen.

Verwertungsverträge für ca.

2 1/4 Millionen M.

Auskunfts- u. Prospekte gratis.

178.28.20

Patenten beworben und verworben

H. & W. Pataky

Berlin NW., Luisen-Strasse 25.

Gegr. 1852.

Bis jetzt 30.000

Anträge zu Anmeldungen.

Verwertungsverträge für ca.

2 1/4 Millionen M.

Auskunfts- u. Prospekte gratis.

178.28.20

Patenten beworben und verworben

H. & W. Pataky

Berlin NW., Luisen-Strasse 25.

Gegr. 1852.

Bis jetzt 30.000

Anträge zu Anmeldungen.

Verwertungsverträge für ca.

2 1/4 Millionen M.

Auskunfts- u. Prospekte gratis.

178.28.20

Patenten beworben und verworben

H. & W. Pataky

Berlin NW., Luisen-Strasse 25.

Gegr. 1852.

Bis jetzt 30.000

Anträge zu Anmeldungen.

Verwertungsverträge für ca.

2 1/4 Millionen M.

Auskunfts- u. Prospekte gratis.

178.28.20

Patenten beworben und verworben

H. & W. Pataky

Berlin NW., Luisen-Strasse 25.

Gegr. 1852.

</



<b>757 803</b> 66043 196 233 261 307 445	<b>598 754</b> 790 990 51098 104 197 317	Lit. O. Nr. 357 311 394 1540 665	a 2000 400 311 394 1540 665	163 164 165 166 167 168 169 170
445 473 480 504 523 562 637 637	378 441 538 565 616 681 894	303 322 344 371 390 409 416 448	603 616 634 641 650 659 770 795	214 215 216 217 218 219 220 221
742 820 860 923 938 963 995 67036 078	125 185 223 403 451 541 594 948	013 029 038 049 045 053 052 053	215 216 217 218 219 220 221 222	241 242 243 244 245 246 247 248
095 311 415 611 744 938 65029 122	231 232 233 234 235 236 237 238	012 020 028 036 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	249 250 251 252 253 254 255 256
891 411 489 534 663 780 539 560	231 281 374 387 472 495 582 611	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	257 258 259 260 261 262 263 264
6994 345 413 469 573 641 652 659	653 665 750 383 393 592 597 710 616	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	265 266 267 268 269 270 271 272
831 884 951 761 207 207 028 028	653 665 750 383 393 592 597 710 616	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	273 274 275 276 277 278 279 280
231 281 374 387 472 495 582 611	666 673 729 734 817 885 560 238	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	281 282 283 284 285 286 287 288
231 281 374 387 472 495 582 611	666 673 729 734 817 885 560 238	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	289 290 291 292 293 294 295 296
6994 345 413 469 573 641 652 659	678 723 734 834 906 962 999 782 235	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	297 298 299 300 301 302 303 304
831 884 951 761 207 207 028 028	686 592 526 557 586 600 556 556	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	305 306 307 308 309 310 311 312
231 281 374 387 472 495 582 611	563 573 567 586 600 556 556	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	313 314 315 316 317 318 319 320
231 281 374 387 472 495 582 611	563 573 567 586 600 556 556	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	317 318 319 320 321 322 323 324
6994 345 413 469 573 641 652 659	574 584 589 590 591 592 593 594	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	325 326 327 328 329 330 331 332
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	333 334 335 336 337 338 339 340
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	341 342 343 344 345 346 347 348
6994 345 413 469 573 641 652 659	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	349 350 351 352 353 354 355 356
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	357 358 359 360 361 362 363 364
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	365 366 367 368 369 370 371 372
6994 345 413 469 573 641 652 659	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	373 374 375 376 377 378 379 380
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	387 388 389 390 391 392 393 394
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
6994 345 413 469 573 641 652 659	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	397 398 399 390 391 392 393 394
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	397 398 399 390 391 392 393 394
6994 345 413 469 573 641 652 659	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
6994 345 413 469 573 641 652 659	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
6994 345 413 469 573 641 652 659	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
6994 345 413 469 573 641 652 659	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
6994 345 413 469 573 641 652 659	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
831 884 951 761 207 207 028 028	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392
231 281 374 387 472 495 582 611	595 605 596 597 598 599 590 591	028 036 066 073 164 189 261 320	013 014 015 016 017 018 019 020	395 396 397 398 399 390 391 392</td